

## **Sparsam, sauber und sicher durch die Heizsaison durch Heizungswartung**

**Autor: Edward Fellner**

Eine Heizungswartung macht Sinn!

Maschinen, die zur Fortbewegung oder zur Sicherstellung unseres Heizkomforts eingesetzt werden, bedürfen einer regelmäßigen Wartung.

Folgendes Rechenexempel soll verdeutlichen, dass die eine oder andere Heizungsanlage in so manchen Kellern eine stiefmütterliche Behandlung erfährt.

Die durchschnittliche jährliche Nutzungsdauer der Heizungsanlage entspricht in etwa einer vergleichbaren Jahres- Kilometerleistung von 80.000 km unseres PKW bei 50 km/h. Bei dieser Kilometerleistung waren wir im Schnitt schon viermal mit einem PKW zur Inspektion.

### **1. Die Betriebssicherheit und Wahrung von Garantie und Gewährleistung**

Um möglichst einen fehlerfreien Betrieb der Heizungsanlage zu gewähren und um die Lebensdauer zu verlängern, ist eine Wartung der Öl- und Gasheizung sehr zu empfehlen.

Viele Hersteller geben heute eine erweiterte Gewährleistung auf bestimmte Bauteile in Heizgeräten. Diese binden manche Hersteller jedoch an den Abschluss eines Wartungsvertrages, um eine regelmäßige Wartung sicherzustellen

### **2. Die Umweltverträglichkeit**

Um einen umweltfreundlichen Betrieb zu gewährleisten, sollten regelmäßig Wartungen durchgeführt werden. Nicht richtig eingestellte Heizgeräte, dabei ist es völlig gleichgültig, welchen Brennstoff wir nutzen aber auch ein überaltertes Heizgerät, sorgen für eine Verschlechterung der Verbrennung und die Umwelt wird über das notwendige Maß hinaus belastet.

Hier greift die Zuständigkeit des Bezirksschornsteinfegermeisters, er entscheidet im Zweifelsfall über das Weiterbetreiben oder die Stilllegung der Heizungsanlage

### **3. Das Energie- Einsparpotential**

Nicht nur eine Menge Ärger kann vermieden werden, wenn eine Heizungsanlage eine regelmäßige Wartung erfährt sondern kann durch eine regelmäßige Wartung auch ein aktiver Beitrag zur Einsparung von Heizkosten und zur Entlastung der Umwelt und des Geldbeutels geleistet werden. Das sind doch eigentlich gute Aussichten in den Zeiten der exorbitanten Preiserhöhung bei Heizöl und Erdgas.

Es folgt nun ein Beispiel, wie sich eine Verschmutzung bei einer Ölheizung auf die Heizkosten auswirkt:

Zunehmende Verschmutzung führt zu einer Erhöhung der Abgastemperatur oder im Umkehrschluss: Steigende Temperaturen im Abgas sind ein Indiz für eine zunehmende Verschmutzung und bedeuten einen Mehrverbrauch und steigende Heizkosten

Der Übergang der Wärme ist nicht mehr so gut, bzw. die Effizienz nimmt ab.

Bereits 1 Millimeter Ruß- Ablagerung bei eine Ölheizung führt zu etwa 7% mehr Heizkosten.

Bei Ölheizungen kann der Einsatz eines Rauchgasthermometers sinnvoll sein, um unangenehme Überraschungen durch Mehrverbrauch zu vermeiden.

### **4. Die Zuständigkeit für die Heizungsanlage**

Die Heizungsanlage beginnt beim Eintritt des Heizmaterials und endet am Austritt des Abgases. Die Zuständigkeit liegt in erster Linie beim Besitzer der Anlage. Der Bezirksschornsteinfegermeister und der Heizungsfachmann nehmen Ihnen einen Großteil der Verantwortung ab und können durch ihr Know- how zu erheblichen Einsparungen zu einem sicheren Betrieb und zu umweltfreundlicher Betriebsweise beitragen.

Der Heizungsfachmann Ihres Vertrauens hilft Ihnen weiter, die SHK- Innung kann Ihnen auch sicher Betriebe nennen.

Wenn Sie Fragen zum Thema haben:

Edward Fellner vom Energietisch Lübeck

Telefonnummer: 0451- 498 88 67